

Gebet beim Glockenläuten

Der Klang der Magdeburger Glocken verbindet uns. Manche Kirchenglocken läuten täglich am Morgen und am Mittag, viele Glocken läuten um 18 Uhr. Dieses Läuten am Tag (auch Angelusläuten genannt) hat eine lange Tradition und lädt die Menschen ein, den Tageslauf zu unterbrechen und im Gebet innezuhalten.

„Christen in Magdeburg“ (CiMD), die ökumenische Arbeitsgemeinschaft der Kirchen, lädt dazu ein, dieses Läuten in Zeiten der Herausforderung durch die Corona – Pandemie bewusst wahrzunehmen und innezuhalten. Das gilt auch sonntags, dann verbindet es uns in Zeiten, in denen wir derzeit nicht gemeinsam Gottesdienst feiern können.

Wenn Sie ein Glockengeläut hören:

- Unterbrechen Sie Ihre Tätigkeit.
- Halten Sie für einen Moment inne.
- Hören Sie auf den Klang der Glocken.
- Werden Sie innerlich still.

Sprechen oder singen Sie ein freies Gebet, einen Psalm, ein Vater unser oder ein anderes Gebet ihrer konfessionellen Tradition, z. B. den „Engel des Herrn“ (katholische Tradition).

Zwei weitere Gebetsvorschläge:

Von guten Mächten wunderbar geborgen
Erwarten wir getrost, was kommen mag,
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
Und ganz gewiß an jedem neuen Tag.
(Dietrich Bonhoeffer)

oder

Ich will dir danken, Gott ... (Stille)
Ich bitte dich für ... (Stille)
Das bewegt mich gerade ... (Stille)
Hilf mir, dass ich in meiner Ungewissheit und Sorge mein Vertrauen zu dir behalte.
Lass mich und die anderen besonnen bleiben.
Bewahre die Schwachen.
Sorge für die Kranken.
Sei bei allen, die sterben.
Beschütze alle, die in Krankenhäusern und Laboren arbeiten,
die Kranke pflegen,
Eingeschlossene versorgen,
und sich darum bemühen, dass wir haben, was wir zum Leben brauchen.
Setz der Corona - Pandemie ein Ende. (Stille)